

ADLER-Werk Lackfabrik Johann Berghofer GmbH & Co KG  
Bergwerkstraße 22  
6130 SCHWAZ  
Österreich

## Prüfbericht Nr. B59568-A005-AgBB-L

Dieser Prüfbericht ersetzt den Prüfbericht 59568-A005-AgBB-L vom 02.12.2024 (Korrektur, siehe Seite 7 und 10).

Prüfziel:	Nachweis über die Konformität mit dem AgBB-Schema 2024
Artikelbezeichnung laut Auftrag:	Aquawood Primo A3 / Aquawood Intermedio DQ / Aquawood Finatop 40
Datum der Berichterstellung:	06.12.2024
Seitenanzahl des Prüfberichts:	19
Prüfendes / verantwortliches Labor:	eco-INSTITUT Germany GmbH, Köln
Prüfziel erreicht:	✓
Anmerkung:	Die Prüfergebnisse im Bericht beziehen sich ausschließlich auf das vom Hersteller vorgelegte Prüfstück. Der Bericht darf in der Produkt- und Firmenwerbung nicht verwendet werden. Der Bericht darf als technische Dokumentation vollständig im Internet nach schriftlicher Zustimmung der eco-INSTITUT Germany GmbH veröffentlicht werden. Die eco-INSTITUT-Germany GmbH hat dem Hersteller eine Wiederholungsprüfung spätestens nach 3 Jahren empfohlen. Weitere Informationen unter <a href="http://www.eco-institut.de/werbung">www.eco-institut.de/werbung</a>

## Inhalt

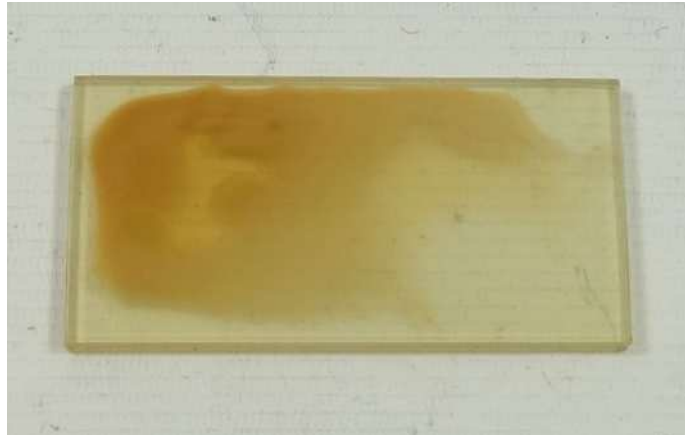
Übersicht der Proben.....	3
Aussage zur Konformität mit AgBB 2024.....	4
Zusammenfassende Aussage zur Konformität mit AgBB 2024 .....	5
Laborbericht .....	6
1 Emissionsanalyse.....	6
1.1 Probe A005, Flüchtige organische Verbindungen nach 3 Tagen.....	7
1.2 Probe A005, Flüchtige organische Verbindungen nach 28 Tagen.....	10
Anhang.....	13
Probenahmebegleitblatt.....	13
Liste der kalibrierten flüchtigen organischen Verbindungen (VOC).....	14
Begriffsdefinitionen .....	16
Erläuterung zur Emissionsanalyse.....	18
Erläuterung zur Spezifischen Emissionsrate SER .....	19

## Übersicht der Proben

Interne Probennummer (vom Labor vergeben)

59568-A005

Foto des Prüfstückes: A005



Artikelbezeichnung laut Auftrag:

Aquawood Primo A3 / Aquawood Intermedio DQ / Aquawood Finatop 40

Proben-Chargennummer laut Auftrag:

#404065 / #413217 / #413923

Art der Probe:

2 identisch beschichtete Glasplatten zu 10 cm x 5 cm (#5a und #5b)

Produktionsdatum:

20.03.2024 / 26.07.2024 / 07.08.2024

Probenahme durch:

Peter Passler, M.Sc.

Probenahmedatum:

21.10.2024

Probennahmeort:

Labor Entwicklung Fenster- und Bautenlacke

Eingang der Probe / Zustand bei Anlieferung:

28.10.2024 / ohne Beanstandung

## Aussage zur Konformität mit AgBB 2024

Die Probe mit der internen Probennummer 59568-A005 wurde im Auftrag der **ADLER-Werk Lackfabrik Johann Berghofer GmbH & Co KG** einer Produktprüfung unterzogen. Die Artikelbezeichnung laut Auftrag ist **Aquawood Primo A3 / Aquawood Intermedio DQ / Aquawood Finatop 40**.

Grundlage für die Konformitätsaussage ist die „Vorgehensweise bei der gesundheitlichen Bewertung der Emissionen von flüchtigen organischen Verbindungen (VVOC, VOC und SVOC) aus Bauprodukten“ des Ausschusses zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten (AgBB 2024).

Die im Prüfbericht dokumentierten Ergebnisse werden wie folgt beurteilt.<sup>1</sup>

Prüfparameter	Ergebnis	Anforderung	Anforderung erfüllt [ja/nein]
<b>Emissionsanalysen</b>			
<b>Messzeitpunkt: 3 Tage nach Prüfkammerbeladung</b>			
Summe VOC (C6-C16) <sup>1)</sup>	0,23 mg/m <sup>3</sup>	≤ 10 mg/m <sup>3</sup>	ja
Kanzerogene, Kat. 1A und 1B nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (und TRGS 905) (je Einzelsubstanz)	≤ 0,01 mg/m <sup>3</sup>	≤ 0,01 mg/m <sup>3</sup>	ja
<b>Messzeitpunkt: 28 Tage nach Prüfkammerbeladung</b>			
Summe VOC (C6-C16) und SVOC mit NIK <sup>1)</sup>	< 0,005 mg/m <sup>3</sup>	≤ 1,0 mg/m <sup>3</sup>	ja
Summe SVOC ohne NIK (C16-C22) <sup>1)</sup>	< 0,005 mg/m <sup>3</sup>	≤ 0,1 mg/m <sup>3</sup>	ja
R-Wert (dimensionslos)	0,00	≤ 1	ja
Summe VOC ohne NIK	< 0,005 mg/m <sup>3</sup>	≤ 0,1 mg/m <sup>3</sup>	ja
Kanzerogene, Kat. 1A und 1B nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (und TRGS 905) (je Einzelsubstanz)	≤ 0,001 mg/m <sup>3</sup>	≤ 0,001 mg/m <sup>3</sup>	ja

1) Für die Summe VOC (C6-C16) und die Summe SVOC (C16-C22) werden nur Substanzen ≥ 5 µg/m<sup>3</sup> berücksichtigt.

<sup>1</sup> Wird ein Messergebnis mit einer geringfügigen Überschreitung der Anforderung als „nicht erfüllt“ bewertet, so liegt dem die Vereinbarung des „geteilten Risikos der Messunsicherheit (Shared Risk-Ansatz)“ zugrunde. Danach ist die Wahrscheinlichkeit ≥ 50 %, dass die Aussage richtig ist. In gleicher Weise ist ein Ergebnis, welches geringfügig unter dem Anforderungswert liegt, ebenfalls nur mit einer Wahrscheinlichkeit von ≥ 50 % konform. D.h., das Risiko eine falsch negative Aussage zur Erfüllung der Anforderung zu treffen ist genauso hoch wie das Risiko eine falsch positive Aussage zu treffen (mehr Informationen unter <https://www.eco-institut.de/de/2019/07/messunsicherheit/>).

## Zusammenfassende Aussage zur Konformität mit AgBB 2024

Die Probe mit der internen Probennummer 59568-A005, Artikelbezeichnung laut Auftraggeber: **Aquawood Primo A3 / Aquawood Intermedio DQ / Aquawood Finatop 40**, erfüllt die Anforderungen des AgBB-Schemas.

Köln, 06.12.2024

A handwritten signature in black ink, appearing to read "N. Rasch".

Nora Rasch,  
(Projektleitung)

# Laborbericht

## 1 Emissionsanalyse

### Prüfmethode

DIN EN 16516:2020-10

Prüfung und Bewertung der Freisetzung von gefährlichen Stoffen;  
Bestimmung von Emissionen in die Innenraumluft

### A005, Prüfstückherstellung

Datum:

22.10.2024

Prüfstückvorbereitung:

kundenseitig aufgetragen: Applikation auf Glas mit Becherpistole am 22.10.2024; Auftragsmenge 125 g/m<sup>2</sup> + 80 g/m<sup>2</sup> + 300 g/m<sup>2</sup> (Grundierung, Zwischen- und Schlussbeschichtung); Zwischentrocknung 1. und 2. Schicht: 16 Stunden, Zwischentrocknung 2. und 3. Schicht: 8 Stunden, Trocknung nach 3. Schicht: 16 Stunden; verpackt am 24.10.2024; Probeneingang Labor am 28.10.2024

Abklebung der Rückseite:

ja

Abklebung der Kanten:

nein

Verhältnis offener Kanten  
zur Oberfläche:

entfällt

Bezugsgröße Beladung:

flächenspezifisch [m<sup>2</sup>]

Abmessungen:

10,0 cm x 5,0 cm

### A005, Prüfkammerbedingungen nach DIN EN ISO 16000-9:2024-08

Kammervolumen:

0,100 m<sup>3</sup>

Temperatur:

23 °C ± 1 °C

Relative Luftfeuchte:

50 % ± 1 %

Luftdruck:

normal

Luft:

gereinigt

Luftwechselrate:

0,5 h<sup>-1</sup>

Anströmgeschwindigkeit:

0,3 m/s

Beladung:

0,05 m<sup>2</sup>/m<sup>3</sup>

Spez. Luftdurchflussrate:

10 m<sup>3</sup>/(m<sup>2</sup>·h)

Beginn der Prüfung (t<sub>0</sub>):

28.10.2024

Luftprobenahme:

3 Tage nach Prüfkammerbeladung  
28 Tage nach Prüfkammerbeladung

### Analytik

Aldehyde und Ketone:

DIN ISO 16000-3:2023-12

Bestimmungsgrenze:

2 µg/m<sup>3</sup>

Flüchtige organische Verbindungen:

DIN ISO 16000-6:2022-03

Bestimmungsgrenze:

1 µg/m<sup>3</sup> (1,4-Cyclohexandimethanol, Diethylenglykol,  
1,4-Butandiol: 5 µg/m<sup>3</sup>)

Anmerkung zur Auswertung:

keine Angabe

## 1.1 Probe A005, Flüchtige organische Verbindungen nach 3 Tagen <sup>2</sup>

### Prüfziel:

Flüchtige organische Verbindungen (VOC), Prüfkammer, Luftprobenahme 3 Tage nach Prüfkammerbeladung

### Prüfergebnis:

Interne Probennummer: | 59568-A005

	Substanz	CAS Nr.	RT	Konzentration+ kalib. Substanzen ≥ 1 µg/m³ nicht kalib. Substanzen ≥ 1 µg/m³ DNPH ≥ 2 µg/m³	Toluol- äquivalent Substanzen ≥ 5 µg/m³	SER+	KMR Einstufung++	NIK AgBB 2024	R-Wert
			[min]	[µg/m³]	[µg/m³]	[µg/(m²·h)]		[µg/m³]	
	<b>Glykole, Glykolether, Glykolester</b>								
VOC	Diethylenglykol-monobutylether	112-34-5	17,38	210	290	2100		350	0,60
VOC	Ethylidiglykol	111-90-0	13,31	11	9	110		350	0,03
	<b>Ketone</b>								
VVOC	Aceton	67-64-1		2	n. b.	20		120000	0,00
	<b>Weitere Substanzen in Ergänzung zur NIK-Liste</b>								
VOC	m/z 42 55 112*		14,16	1	< 5	10			
VOC	m/z 43 109 151*		22,37	6	6	60			

+ identifizierte und kalibrierte Substanzen, substanz-spezifisch berechnet

++ Einstufung gem. Verordnung (EG) Nr. 1272/2008: Kategorien Carc. 1A, 1B und 2, Muta. 1A, 1B und 2, Repr. 1A, 1B und 2,

TRGS 905: K1A, K1B, K2, M1A, M1B, M2, R1A, R1B, R2; IARC: Group 1, 2A, 2B und 3, DFG MAK-Liste: Kategorie III1 bis III5

\* nicht identifizierte Substanzen, berechnet als Toluoläquivalent unter Angabe signifikanter Massenfragmente als Masse-Ladungsverhältnis (m/z)

n. b.: nicht bestimmt

<sup>2</sup> Änderung: Korrektur der Angabe des Tages

Krebserzeugende, mutagene und erbgutverändernde Verbindungen*	Konzentration nach 3 Tagen [µg/m³]	SERa [µg/(m² · h)]
KMR 1: VOC (inkl. VVOC und SVOC) mit folgenden Einstufungen: Verordnung (EG) Nr. 1272/2008: Kategorien Carc. 1A u. 1B, Muta. 1A u. 1B, Repr. 1A u. 1B; TRGS 905: K1A, K1B, M1A, M1B, R1A, R1B; IARC: Group 1 u. 2A; DFG (MAK-Liste): Kategorie III1, III2 (Summe)	< 1	< 10
K 1: VOC (inkl. VVOC und SVOC) mit folgenden Einstufungen: Verordnung (EG) Nr. 1272/2008: Kategorien Carc. 1A u. 1B; TRGS 905: K1A, K1B (Summe)	< 1	< 10

TVOC, Summe flüchtige organische Verbindungen	Konzentration nach 3 Tagen [µg/m³]	SERa [µg/(m² · h)]
Summe VOC gemäß DIN EN 16516	310	3100
Summe VOC gemäß AgBB 2024	230	2300
Summe VOC gemäß eco-INSTITUT-Label	230	2300
Summe VOC gemäß DIN ISO 16000-6	310	3100

TSVOC, Summe schwerflüchtiger organischer Verbindungen	Konzentration nach 3 Tagen [µg/m³]	SERa [µg/(m² · h)]
Summe SVOC gemäß DIN EN 16516	< 5	< 50
Summe SVOC ohne NIK gemäß AgBB 2024	< 5	< 50
Summe SVOC ohne NIK gemäß eco-INSTITUT-Label	< 1	< 10
Summe SVOC mit NIK gemäß AgBB 2024	< 5	< 50

TVVOC, Summe leichtflüchtiger organischer Verbindungen	Konzentration nach 3 Tagen [µg/m³]	SERa [µg/(m² · h)]
Summe VVOC gemäß AgBB 2024	< 5	< 50
Summe VVOC gemäß eco-INSTITUT-Label	2	20

\*Ausgenommen sind Formaldehyd und Acetaldehyd (Einstufung: Carc. 1B) aufgrund einer angenommenen „praktischen Schwelle“, unter der ein nennenswertes kanzerogenes Risiko nicht mehr zu erwarten ist (vgl. Bundesinstitut für Risikobewertung (2006): Toxikologische Bewertung von Formaldehyd; Bekanntmachung des Bundesumweltamtes (2016): Richtwert für Formaldehyd in der Innenraumluft bzw. das Protokoll der 11. Sitzung des Ausschusses für Innenraumrichtwerte (AIR), 11/2020). Bei einer toxikologischen Bewertung der Emissionen ist eine Einzelstoff-Betrachtung der Konzentrationen erforderlich. Nach Auffassung des Ausschusses für Innenraumrichtwerte des Umweltbundesamtes sollte die Konzentration von 0,1 mg Formaldehyd/m³ Innenraumluft auch kurzzeitig, bezogen auf einen Messzeitraum von einer halben Stunde, nicht überschritten werden (Bundesgesundheitsblatt 2016:59:1040-1044 DOI 10.1007/s00103-016-2389-5 © Springer-Verlag Berlin Heidelberg 2016).



Weitere VOC-Summen	Konzentration nach 3 Tagen [µg/m³]	SERa [µg/(m² · h)]
VOC ohne NIK gemäß AgBB 2024 (Summe)	6	60
VOC ohne NIK gemäß eco-INSTITUT-Label (Summe)	7	70
KMR 2: VOC (inkl. VVOC und SVOC) mit folgenden Einstufungen: Verordnung (EG) Nr. 1272/2008: Kategorien Carc. 2, Muta. 2, Repr. 2; TRGS 905: K2, M2, R2; IARC: Group 2B; DFG (MAK-Liste): Kategorie III3 (Summe)	< 1	< 10
Sensibilisierende Stoffe mit folgenden Einstufungen: DFG (MAK-Liste): Kategorie IV; Verordnung (EG) Nr. 1272/2008: Sensibilisierung der Haut, Sensibilisierung der Atemwege; TRGS 907 (Summe)	< 1	< 10
Bicyclische Terpene (Summe)	< 1	< 10
C9 - C14 Alkane / Isoalkane als Dekan-Äquivalent (Summe)	< 1	< 10
C4 - C11 Aldehyde, acyclisch, aliphatisch (Summe)	< 2	< 20
C9 - C15 Alkylbenzole (Summe)	< 1	< 10
Kresole (Summe)	< 1	< 10

Rechenwert zur Bewertung der NIK-Stoffe	R-Wert
R-Wert gemäß eco-INSTITUT-Label	0,63
R-Wert gemäß AgBB 2024	0,63
R-Wert gemäß belgischer VO	0,63
R-Wert gemäß EU-LCI	0,63

Anmerkung:

Aufgrund unterschiedlicher Vorgaben in den jeweiligen Richtlinien kommt es zu divergierenden Werten bei der Berechnung des TVOC, TVVOC, TSVOC und R-Wertes.

Kurzkettige Carbonylverbindungen (C1-C5) werden gemäß DIN ISO 16000-3:2013-01 über HPLC quantifiziert. Bei VVOC erfolgt daher keine Angabe des Toluoläquivalents, diese Substanzen werden mit ihrer substanzspezifischen Kalibrierung in der Summe VVOC gem. DIN EN 16516:2020-10 berücksichtigt. Bei VOC erfolgt die substanzspezifische Kalibrierung über HPLC, zur Summenbildung TVOC gemäß DIN EN 16516:2020-10 wird jedoch das Toluoläquivalent über Tenax bestimmt.

## 1.2 Probe A005, Flüchtige organische Verbindungen nach 28 Tagen <sup>3</sup>

### Prüfziel:

Flüchtige organische Verbindungen (VOC), Prüfkammer, Luftprobenahme 28 Tage nach Prüfkammerbeladung

### Prüfergebnis:

Interne Probennummer: | 59568-A005

	Substanz	CAS Nr.	RT [min]	Konzentration+ kalib. Substanzen ≥ 1 µg/m³ nicht kalib. Substanzen ≥ 1 µg/m³ DNPH ≥ 2 µg/m³ [µg/m³]	Toluol- äquivalent Substanzen ≥ 5 µg/m³ [µg/m³]	SER+ [µg/(m²·h)]	KMR Einstufung++	NIK AgBB 2024 [µg/m³]	R-Wert
	Glykole, Glykolether, Glykolester								
VOC	Diethylenglykol- monobutylether	112-34-5	17,40	1	< 5	10		350	0,00
	Weitere Substanzen in Ergänzung zur NIK-Liste								
VOC	m/z 43 109 151*		22,37	3	< 5	30			

+ identifizierte und kalibrierte Substanzen, substanz-spezifisch berechnet

++ Einstufung gem. Verordnung (EG) Nr. 1272/2008: Kategorien Carc. 1A, 1B und 2, Muta. 1A, 1B und 2, Repr. 1A, 1B und 2, TRGS 905: K1A, K1B, K2, M1A, M1B, M2, R1A, R1B, R2; IARC: Group 1, 2A, 2B und 3, DFG MAK-Liste: Kategorie III1 bis III5

\* nicht identifizierte Substanzen, berechnet als Toluoläquivalent unter Angabe signifikanter Massenfragmente als Masse-Ladungsverhältnis (m/z)

n. b.: nicht bestimmt

<sup>3</sup> Änderung: Korrektur der Angabe des Tages

Krebserzeugende, mutagene und erbgutverändernde Verbindungen*	Konzentration nach 28 Tagen [µg/m³]	SERa [µg/(m² · h)]
KMR 1: VOC (inkl. VVOC und SVOC) mit folgenden Einstufungen: Verordnung (EG) Nr. 1272/2008: Kategorien Carc. 1A u. 1B, Muta. 1A u. 1B, Repr. 1A u. 1B; TRGS 905: K1A, K1B, M1A, M1B, R1A, R1B; IARC: Group 1 u. 2A; DFG (MAK-Liste): Kategorie III1, III2 (Summe)	< 1	< 10
K 1: VOC (inkl. VVOC und SVOC) mit folgenden Einstufungen: Verordnung (EG) Nr. 1272/2008: Kategorien Carc. 1A u. 1B; TRGS 905: K1A, K1B (Summe)	< 1	< 10

TVOC, Summe flüchtige organische Verbindungen	Konzentration nach 28 Tagen [µg/m³]	SERa [µg/(m² · h)]
Summe VOC gemäß DIN EN 16516	< 5	< 50
Summe VOC gemäß AgBB 2024	< 5	< 50
Summe VOC gemäß eco-INSTITUT-Label	4	40
Summe VOC gemäß DIN ISO 16000-6	5	50

TSVOC, Summe schwerflüchtiger organischer Verbindungen	Konzentration nach 28 Tagen [µg/m³]	SERa [µg/(m² · h)]
Summe SVOC gemäß DIN EN 16516	< 5	< 50
Summe SVOC ohne NIK gemäß AgBB 2024	< 5	< 50
Summe SVOC ohne NIK gemäß eco-INSTITUT-Label	< 1	< 10
Summe SVOC mit NIK gemäß AgBB 2024	< 5	< 50

TVVOC, Summe leichtflüchtiger organischer Verbindungen	Konzentration nach 28 Tagen [µg/m³]	SERa [µg/(m² · h)]
Summe VVOC gemäß AgBB 2024	< 5	< 50
Summe VVOC gemäß eco-INSTITUT-Label	< 1	< 10

\*Ausgenommen sind Formaldehyd und Acetaldehyd (Einstufung: Carc. 1B) aufgrund einer angenommenen „praktischen Schwelle“, unter der ein nennenswertes kanzerogenes Risiko nicht mehr zu erwarten ist (vgl. Bundesinstitut für Risikobewertung (2006): Toxikologische Bewertung von Formaldehyd; Bekanntmachung des Bundesumweltamtes (2016): Richtwert für Formaldehyd in der Innenraumluft bzw. das Protokoll der 11. Sitzung des Ausschusses für Innenraumrichtwerte (AIR), 11/2020). Bei einer toxikologischen Bewertung der Emissionen ist eine Einzelstoff-Betrachtung der Konzentrationen erforderlich. Nach Auffassung des Ausschusses für Innenraumrichtwerte des Umweltbundesamtes sollte die Konzentration von 0,1 mg Formaldehyd/m³ Innenraumluft auch kurzzeitig, bezogen auf einen Messzeitraum von einer halben Stunde, nicht überschritten werden (Bundesgesundheitsblatt 2016:59:1040-1044 DOI 10.1007/s00103-016-2389-5 © Springer-Verlag Berlin Heidelberg 2016).

Weitere VOC-Summen	Konzentration nach 28 Tagen [µg/m³]	SERa [µg/(m² · h)]
VOC ohne NIK gemäß AgBB 2024 (Summe)	< 5	< 50
VOC ohne NIK gemäß eco-INSTITUT-Label (Summe)	3	30
KMR 2: VOC (inkl. VVOC und SVOC) mit folgenden Einstufungen: Verordnung (EG) Nr. 1272/2008: Kategorien Carc. 2, Muta. 2, Repr. 2; TRGS 905: K2, M2, R2; IARC: Group 2B; DFG (MAK-Liste): Kategorie III3 (Summe)	< 1	< 10
Sensibilisierende Stoffe mit folgenden Einstufungen: DFG (MAK-Liste): Kategorie IV; Verordnung (EG) Nr. 1272/2008: Sensibilisierung der Haut, Sensibilisierung der Atemwege; TRGS 907 (Summe)	< 1	< 10
Bicyclische Terpene (Summe)	< 1	< 10
C9 - C14 Alkane / Isoalkane als Dekan-Äquivalent (Summe)	< 1	< 10
C4 - C11 Aldehyde, acyclisch, aliphatisch (Summe)	< 2	< 24
C9 - C15 Alkylbenzole (Summe)	< 1	< 10
Kresole (Summe)	< 1	< 10

Rechenwert zur Bewertung der NIK-Stoffe	R-Wert
R-Wert gemäß eco-INSTITUT-Label	0,00
R-Wert gemäß AgBB 2024	0,00
R-Wert gemäß belgischer VO	0,00
R-Wert gemäß EU-LCI	0,00

Anmerkung:

Aufgrund unterschiedlicher Vorgaben in den jeweiligen Richtlinien kommt es zu divergierenden Werten bei der Berechnung des TVOC, TVVOC, TSVOC und R-Wertes.

Kurzkettige Carbonylverbindungen (C1-C5) werden gemäß DIN ISO 16000-3:2013-01 über HPLC quantifiziert. Bei VVOC erfolgt daher keine Angabe des Toluoläquivalents, diese Substanzen werden mit ihrer substanzspezifischen Kalibrierung in der Summe VVOC gem. DIN EN 16516:2020-10 berücksichtigt. Bei VOC erfolgt die substanzspezifische Kalibrierung über HPLC, zur Summenbildung TVOC gemäß DIN EN 16516:2020-10 wird jedoch das Toluoläquivalent über Tenax bestimmt.

Köln, 06.12.2024



Michael Stein, Dipl.-Chem.  
 (Laborleitung)

## Anhang

### Probenahmebegleitblatt



#### Probenahmebegleitblatt

Bitte möglichst alle Felder ausfüllen. Sind die mit einem \* gekennzeichneten Felder nicht ausgefüllt, können die Prüfstücke nicht zur Laborprüfung angenommen werden.

# 59568-005

Bitte pro Probe ein Probenahmebegleitblatt ausfüllen! Die Probenahmeanleitung ist unbedingt einzuhalten!

<b>Auftrag erteilt durch*</b> ADLER-Werk Lackfabrik Johann Berghofer GmbH & Co KG Bergwerkstraße 22, A-6130 Schwaz	<b>Prüflabor</b> eco-INSTITUT Germany GmbH Schanzenstr. 6-20, Carlswerk 1.19 D - 51063 Köln Tel. +49 (0)221 - 931245-0 Fax +49 (0)221 - 931245-33
<b>Name des Herstellerbetriebes</b> <input checked="" type="checkbox"/>	<b>Probenahme durch*</b> (Name, Firma, Telefon) Peter Passler, M.Sc. +43 / 5242 6922 731
<b>Name des Vertriebs</b> (wenn abweichend vom Herstellerbetrieb)	<b>Probenahmeort*</b> Labor Entwicklung Fenster- und Bautenlacke
<b>Prüfstück-/ Artikelbezeichnung*</b> Aquawood Primo A3 Aquawood Intermedio DQ Aquawood Finatop 40	<b>Probenart</b> (z.B. Holzwerkstoff, Bodenbelag) 2 identisch beschichtete Glasplatten zu je 10cm x 5cm Bezeichnung: #5a und #5b
<b>Artikel-Nr.</b> 5453000310 5706000200 5140000030	<b>Proben-/ Chargen-Nr.*</b> #404065 #413217 #413923
<b>Modell / Programm / Serie</b> Wasserbasierter, seidenglänzender Dickschichtlasur 3-Schichtaufbau für Holzfenster	<b>Produktionsdatum der Charge*</b> 20.03.2024 26.07.2024 07.08.2024
<b>Probe entnommen aus</b> Fertigung <input checked="" type="checkbox"/> Lager Sonstiges	<b>Datum der Probenahme*</b> 21.10.2024
<b>Lagerort</b> Qualitätssicherung	<b>Lagerung vor der Probenahme</b> offen <input checked="" type="checkbox"/> verpackt
	<b>Verpackungsmaterial</b> Blechdosen

ggf. zusätzliche Angaben / Besonderheiten zur Probenahme /  
Unklarheiten, Fragen, mögliche negative Einflüsse durch Emissionen am  
Probenahmeort - z.B. Kontaminationen während der Produktion/Lagerung

**Bestätigung\***  
Hiermit wird durch die Unterzeichnung (Probenahme) die Richtigkeit der oben gemachten Angaben bestätigt.

**Datum** (dd/mm/yyyy) 24/10/2024

**Unterschrift** 

eco-INSTITUT Germany GmbH / Schanzenstrasse 6-20 / Carlswerk 1.19 / D-51063 Köln / Germany  
Tel. +49 221.931245-0 / Fax +49 221.931245-33 / eco-institut.de / Geschäftsführer: Dr. Frank Kuebart, Daniel Tigges  
HRB 17917 / USt-ID: DE 122653308 / Volksbank Rhein-Erft-Köln eG, IBAN: DE60370623651701900010, BIC: GENODE33HAN

## Liste der kalibrierten flüchtigen organischen Verbindungen (VOC)

### Aromatische Kohlenwasserstoffe (31)

Benzol<sup>4</sup>  
 1,2,3-Trimethylbenzol  
 1,2,4-Trimethylbenzol  
 1,3,5-Trimethylbenzol  
 1-Isopropyl-2-methylbenzol  
 1-Isopropyl-4-methylbenzol  
 1,2,4,5-Tetramethylbenzol  
 Ethylbenzol  
 n-Propylbenzol  
 Isopropylbenzol (Cumol)<sup>4</sup>  
 1,3-Diisopropylbenzol  
 1,4-Diisopropylbenzol  
 n-Butylbenzol  
 1-Propenylbenzol (beta-Methylstyrol)  
 Toluol  
 2-Ethyltoluol  
 Vinyltoluol  
 o-Xylol  
 m-/p-Xylol  
 Styrol  
 Phenylacetylen  
 2-Phenylpropen (alpha-Methylstyrol)  
 4-Phenylcyclohexen  
 1-Phenylloctan  
 1-Phenyldecan<sup>2</sup>  
 1-Phenylundecan<sup>2</sup>  
 Inden  
 Naphthalin  
 1-Methylnaphthalin  
 2-Methylnaphthalin  
 1,4-Dimethylnaphthalin

### Aliphatische Kohlenwasserstoffe (23)

2-Methylpentan<sup>1</sup>  
 3-Methylpentan<sup>1</sup>  
 Methylcyclopentan  
 n-Hexan  
 Cyclohexan  
 Methylcyclohexan  
 1,4-Dimethylcyclohexan  
 n-Heptan  
 2,2,4,6,6-Pentamethylheptan  
 n-Octan  
 n-Nonan  
 n-Decan  
 n-Undecan  
 n-Dodecan  
 n-Tridecan  
 n-Tetradecan  
 n-Pentadecan  
 n-Hexadecan  
 Decahydronaphthalin  
 1-Octen  
 1-Decen  
 1-Dodecen  
 4-Vinylcyclohexen

### Terpene (12)

delta-3-Caren  
 alpha-Pinen  
 beta-Pinen  
 alpha-Terpinen  
 Longipinen  
 Limonen  
 Longifolen  
 Isolongifolen  
 beta-Caryophyllen  
 alpha-Phellandren  
 Myrcen  
 Camphen

### Aliphatische Alkohole und Ether (18)

Ethanol<sup>1</sup>  
 1-Propanol<sup>1</sup>  
 2-Propanol<sup>1</sup>  
 2-Methyl-1-propanol  
 1-Butanol  
 tert-Butanol  
 1-Pentanol  
 1-Hexanol  
 Cyclohexanol  
 2-Ethyl-1-hexanol  
 1-Heptanol  
 1-Octanol  
 1-Nonanol  
 1-Decanol  
 1,4-Cyclohexandimethanol  
 4-Hydroxy-4-methyl-pentan-2-on (Diacetonalkohol)  
 Methyl-tert-butylether (MTBE)<sup>1</sup>  
 Tetrahydrofuran (THF)

### Aromatische Alkohole (Phenole) (8)

Furfurylalkohol  
 Benzylalkohol  
 Phenol  
 2-Phenylphenol (oPP)  
 BHT (2,6-Di-tert-butyl-4-methylphenol)  
 o-Kresol  
 m-/p-Kresol  
 4-Chlor-3-methylphenol (Chlorkresol)

### Glykole, Glykoether, Glykolester (49)

Ethylenglykol (Ethan-1,2-diol)  
 Propylenglykol (Propan-1,2-diol)  
 Diethylenglykol  
 Dipropylenglykol  
 Neopentylglykol  
 Hexylenglykol  
 Ethyldiglykol  
 Ethylenglykolmonobutylether  
 Diethylenglykolmethylether  
 Diethylenglykolmonobutylether  
 Diethylenglykol-phenylether  
 Dipropylenglykol-dimethylether  
 Dipropylenglykolmono-n-butylether

Dipropylenglykolmono-tert-butylether  
 Dipropylenglykolmonomethylether  
 Dipropylenglykolmono-n-propylether  
 Tripropylenglykolmono-methylether  
 Triethylenglykoldimethylether  
 1,2-Propylenglykoldimethylether  
 1,2-Propylenglykol-n-propylether  
 1,2-Propylenglykol-n-butylether  
 Glykolsäurebutylester  
 2-Methoxyethanol  
 2-Ethoxyethanol  
 2-Methylethoxyethanol  
 2-Propoxyethanol  
 2-Hexoxyethanol  
 2-(2-Hexoxyethoxy)ethanol  
 2-Phenoxylethanol  
 1-Methoxy-2-propanol  
 2-Methoxy-1-propanol  
 1-Ethoxy-2-propanol  
 1-tert-Butoxy-2-propanol  
 3-Methoxy-1-butanol  
 1,4-Butandiol  
 1,2-Dimethoxyethan  
 1,2-Diethoxyethan  
 1-Methoxy-2-(2-methoxyethoxy)ethan  
 Ethylencarbonat  
 Propylencarbonat  
 2-Methoxy-1-propylacetat  
 Butyldiglykolacetat  
 2-Methoxyethylacetat  
 2-Ethoxyethylacetat  
 2-Butoxyethylacetat  
 Dipropylenglykolmono-methyletheracetat  
 Propylenglykoldiacetat  
 Texanol  
 TXIB (Texanolisobutytrat)

### Aldehyde (26)

Formaldehyd<sup>1,3,4</sup>  
 Acetaldehyd<sup>1,3,4</sup>  
 Propanal<sup>1,3</sup>  
 Butanal<sup>1,3</sup>  
 3-Methyl-1-butanal  
 Pentanal  
 Hexanal  
 2-Ethylhexanal  
 Heptanal  
 Octanal  
 Nonanal  
 Decanal  
 Propenal (Acrolein)<sup>1</sup>  
 Isobutenal (Methacrolein)<sup>3</sup>  
 2-Butenal  
 2-Pentenal<sup>3</sup>  
 2-Hexenal  
 2-Heptenal  
 2-Octenal

2-Nonenal  
 2-Decenal  
 2-Undecenal  
 Ethandial (Glyoxal)<sup>1,3</sup>  
 Glutaraldehyd  
 Furfural  
 Benzaldehyd

#### Ketone (15)

Aceton<sup>1,3</sup>  
 1-Hydroxyacetone  
 Ethylmethylketon<sup>3</sup>  
 Methylisobutylketon  
 3-Methyl-2-butanon  
 Cyclopentanon  
 2-Methylcyclopentanon  
 Cyclohexanon  
 2-Methylcyclohexanon  
 2-Hexanon  
 2-Heptanon  
 Acetophenon  
 Isophoron  
 Benzophenon<sup>4</sup>  
 4-Methylbenzophenon<sup>2</sup>

#### Säuren (11)

Essigsäure  
 Propionsäure  
 Pivalinsäure  
 Buttersäure  
 Isobuttersäure  
 n-Valeriansäure  
 n-Caprinsäure  
 2-Ethylhexansäure  
 n-Heptansäure  
 n-Octansäure  
 Neodecansäure

#### Ester und Lactone (33)

Methylacetat<sup>1</sup>  
 Ethylacetat<sup>1</sup>  
 Vinylacetat<sup>1</sup>  
 Propylacetat  
 Isopropylacetat  
 2-Methoxy-1-methylethylacetat  
 1-Butylacetat  
 Isobutylacetat  
 2-Ethylhexylacetat  
 n-Butylformiat

Methylacrylat  
 Methylmethacrylat  
 Butylmethacrylat  
 Ethylacrylat  
 n-Butylacrylat  
 2-Ethylhexylacrylat  
 2-Ethylhexylmethacrylat  
 Hexandioldiacrylat  
 Dipropylenglykoldiacrylat  
 Bernsteinsäuredimethylester  
 Glutarsäuredimethylester  
 Adipinsäuredimethylester  
 Fumarsäuredibutylester  
 Maleinsäuredibutylester  
 Bernsteinsäurediisobutylester  
 Glutarsäurediisobutylester  
 Butyrolacton  
 Dimethylphthalat  
 Diethylphthalat<sup>2</sup>  
 Dipropylphthalat<sup>2</sup>  
 Dibutylphthalat<sup>2</sup>  
 Diisobutylphthalat<sup>2</sup>  
 (5-Ethyl-1,3-dioxan-5-yl)methylacrylat

#### Chlorierte Kohlenwasserstoffe (18)

Dichlormethan<sup>1</sup>  
 Trichlormethan (Chloroform)<sup>4</sup>  
 Tetrachlormethan  
 1,2-Dichlorethan<sup>4</sup>  
 1,1,1-Trichlorethan  
 2-Chlorpropan  
 1,2,3-Trichlorpropan<sup>4</sup>  
 Trichlorethen<sup>4</sup>  
 Tetrachlorethen  
 trans-1,3-Dichlorpropen<sup>4</sup>  
 cis-1,3-Dichlorpropen<sup>4</sup>  
 Chloropren<sup>4</sup>  
 1,3-Dichlor-2-propanol<sup>4</sup>  
 Chlorbenzol  
 1,4-Dichlorbenzol  
 alpha-Chlortoluol<sup>4</sup>  
 alpha,alpha,alpha-Trichlortoluol<sup>4</sup>  
 1,1-Dichlorethen<sup>1</sup>

#### Cyclische Siloxane (5)

Hexamethylcyclotrisiloxan (D<sub>3</sub>)  
 Octamethylcyclotetrasiloxan (D<sub>4</sub>)  
 Decamethylcyclopentasiloxan (D<sub>5</sub>)  
 Dodecamethylcyclohexasiloxan (D<sub>6</sub>)  
 Tetradecamethylcycloheptasiloxan (D<sub>7</sub>)

#### Andere (42)

1,4-Dioxan<sup>4</sup>  
 1,2-Dibromethan<sup>4</sup>  
 2-Nitropropan<sup>4</sup>  
 2,3-Dinitrotoluol<sup>4</sup>  
 2,4-Dinitrotoluol<sup>4</sup>  
 2,6-Dinitrotoluol<sup>4</sup>  
 3,4-Dinitrotoluol<sup>2,4</sup>  
 o-Anisidin<sup>4</sup>  
 o-Toluidin<sup>4</sup>  
 4-Chlor-o-toluidin<sup>4</sup>  
 5-Nitro-o-toluidin<sup>2</sup>  
 Acrylnitril<sup>1,4</sup>  
 2,2'-Azobisisobutyronitril  
 Tetramethylsuccinonitril  
 Azobenzol<sup>2,4</sup>  
 Caprolactam  
 Furan<sup>1,4</sup>  
 2-Methylfuran  
 2-Pentylfuran  
 Methenamin  
 Triethylamin  
 2-Butanonoxim<sup>4</sup>  
 Triethylphosphat  
 Tributylphosphat<sup>2</sup>  
 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on (CIT)  
 2-Methyl-4-isothiazolin-3-on (MIT)  
 2-n-Octyl-4-isothiazolin-3-on (OIT)  
 Formamid  
 Dimethylformamid (DMF)  
 Acetamid  
 N-Nitrosopyrrolidin<sup>4</sup>  
 N-Methyl-2-pyrrolidon  
 N-Ethyl-2-pyrrolidon  
 n-Butyl-2-pyrrolidon  
 Anilin<sup>5</sup>  
 4-Chloranilin<sup>4</sup>  
 2-Nitroanisol<sup>4</sup>  
 Cyclohexylisocyanat  
 p-Kresidin<sup>4</sup>  
 Diethylsulfat<sup>4</sup>  
 Epichlorhydrin<sup>4</sup>  
 5-Ethyl-1,3-dioxan-5-methanol

- 1 vvoc
- 2 svoc
- 3 Analyse gem. DIN ISO 16000-3:2023-12 (DNPH)
- 4 Kanzerogene, Kategorie 1A und 1B nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 und TRGS 905
- 5 Bei der Analytik mit TD-GC-MS kann Anilin als thermisches Zersetzungsprodukt anderer Substanzen (z. B. 1,3-Diphenylguanidin) auftreten. Es wird ein kaltes Analytikverfahren zur Absicherung empfohlen.

(Stand August 2024)

## Begriffsdefinitionen

Bestimmungsgrenze (BG)	Untere Grenze der Quantifizierung im analytischen Verfahren im Rahmen der definierten Messunsicherheit
CAS Nr. (Chemical Abstracts Service)	Internationaler Bezeichnungsstandard für chemische Substanzen
KMR	als kanzerogen, mutagen oder reproduktionstoxisch eingestufte VOC, VVOC und SVOC gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, TRGS 905, IARC-Liste und DFG (MAK-Liste)
NIK / LCI	Niedrigste interessierende Konzentration; substanzspezifischer Wert zur gesundheitlichen Bewertung von Emissionen aus Produkten, angegeben in $\mu\text{g}/\text{m}^3$
RT (Retentionszeit)	Gesamtzeit, die ein Analyt für das Passieren der Säule benötigt (Zeit zwischen Injektion und Detektion des Analyten)
R-Wert	Summe der Quotienten aus Konzentration und NIK-Wert für alle Substanzen, für die ein NIK-Wert abgeleitet ist
R-Wert gemäß AgBB	R-Wert für alle Substanzen $\geq 5 \mu\text{g}/\text{m}^3$ mit NIK-Wert, berechnet nach der NIK-Liste des AgBB-Schemas
R-Wert gemäß belgischer Verordnung	R-Wert für alle Substanzen $\geq 5 \mu\text{g}/\text{m}^3$ mit NIK-Wert, berechnet nach der NIK-Liste der belgischen Verordnung
R-Wert gemäß eco-INSTITUT-Label	R-Wert für alle Substanzen $\geq 1 \mu\text{g}/\text{m}^3$ mit NIK-Wert, berechnet nach der NIK-Liste des AgBB-Schemas
R-Wert gemäß EU-LCI	R-Wert für alle Substanzen $\geq 5 \mu\text{g}/\text{m}^3$ mit EU-LCI-Wert, berechnet nach der EU-LCI Liste der Europäischen Kommission
SER	Spezifische Emissionsrate (siehe „Erläuterung zur Spezifischen Emissionsrate SER“)
SVOC (schwerflüchtige organische Verbindung)	Organische Verbindung, die im Retentionsbereich $> C_{16}$ (n-Hexadecan) bis $C_{22}$ (Docosan) eluiert
Toluoläquivalent	Konzentration einer Substanz, quantifiziert über den TIC-Responsefaktor von Toluol (Berechnung der Konzentration über den Vergleich des Integrals der Substanz mit dem Integral von Toluol)
TSVOC	Summe der Konzentrationen aller identifizierten und nicht identifizierten schwerflüchtigen organischen Verbindungen, die im Retentionsbereich $> C_{16}$ (n-Hexadecan) bis $C_{22}$ (Docosan) eluieren
TSVOC gemäß DIN EN 16516	Summe aller SVOC $\geq 5 \mu\text{g}/\text{m}^3$ (als Toluoläquivalent)
TSVOC mit NIK gemäß AgBB	Summe aller SVOC mit NIK $\geq 5 \mu\text{g}/\text{m}^3$ (substanzspezifisch quantifiziert)
TSVOC mit NIK gemäß eco-INSTITUT-Label	Summe aller SVOC mit NIK $\geq 1 \mu\text{g}/\text{m}^3$ (substanzspezifisch quantifiziert)
TSVOC ohne NIK gemäß AgBB	Summe aller SVOC ohne NIK $\geq 5 \mu\text{g}/\text{m}^3$ (als Toluoläquivalent)
TSVOC ohne NIK gemäß eco-INSTITUT-Label	Summe aller kalibrierten SVOC ohne NIK $\geq 1 \mu\text{g}/\text{m}^3$ (substanzspezifisch quantifiziert) und aller nicht kalibrierten SVOC ohne NIK $\geq 1 \mu\text{g}/\text{m}^3$ (als Toluoläquivalent)
TVOC	Summe der Konzentrationen aller identifizierten und nicht identifizierten flüchtigen organischen Verbindungen, die im Retentionsbereich von $C_6$ (n-Hexan) bis $C_{16}$ (n-Hexadecan) eluieren



TVOC gemäß DIN EN 16516	Summe aller VOC $\geq 5 \mu\text{g}/\text{m}^3$ im Retentionsbereich $C_6$ bis $C_{16}$ als Toluoläquivalent (verwendet u. a. bei M1)
TVOC gemäß AgBB	Summe aller VOC mit NIK $\geq 5 \mu\text{g}/\text{m}^3$ (substanzspezifisch quantifiziert) und aller VOC ohne NIK $\geq 5 \mu\text{g}/\text{m}^3$ (als Toluoläquivalent) (verwendet u. a. beim Blauem Engel)
TVOC gemäß eco-INSTITUT-Label	Summe aller kalibrierten VOC $\geq 1 \mu\text{g}/\text{m}^3$ (substanzspezifisch quantifiziert) und aller nicht kalibrierten VOC $\geq 1 \mu\text{g}/\text{m}^3$ (als Toluoläquivalent) (verwendet u. a. bei natureplus)
TVOC gemäß DIN ISO 16000-6	Gesamtfläche des Chromatogramms im Retentionsbereich $C_6$ - $C_{16}$ als Toluoläquivalent gemäß DIN ISO 16000-6, Anhang A.1 Ziffer 3 (verwendet u. a. bei CDPH, BIFMA und der französischen VOC-Verordnung)
TVOC ohne NIK gemäß AgBB	Summe aller VOC ohne NIK $\geq 5 \mu\text{g}/\text{m}^3$ als Toluoläquivalent
TVOC ohne NIK gemäß eco-INSTITUT-Label	Summe aller kalibrierten VOC ohne NIK $\geq 1 \mu\text{g}/\text{m}^3$ (substanzspezifisch quantifiziert) und aller nicht kalibrierten VOC ohne NIK $\geq 1 \mu\text{g}/\text{m}^3$ (als Toluoläquivalent)
TVOC	Summe der Konzentrationen aller identifizierten und nicht identifizierten leichtflüchtigen organischen Verbindungen, die im Retentionsbereich $< C_6$ (n-Hexan) eluieren
TVOC gemäß AgBB	Summe aller VVOC mit NIK $\geq 5 \mu\text{g}/\text{m}^3$ (substanzspezifisch quantifiziert) und aller VVOC ohne NIK $\geq 5 \mu\text{g}/\text{m}^3$ (als Toluoläquivalent)
TVOC gemäß eco-INSTITUT-Label	Summe aller kalibrierten VVOC $\geq 1 \mu\text{g}/\text{m}^3$ (substanzspezifisch quantifiziert) und aller nicht kalibrierten VVOC $\geq 1 \mu\text{g}/\text{m}^3$ (als Toluoläquivalent)
VOC (flüchtige organische Verbindung)	Organische Verbindung, die im Retentionsbereich von $C_6$ (n-Hexan) bis $C_{16}$ (n-Hexadecan) eluiert
VVOC (leichtflüchtige organische Verbindung)	Organische Verbindung, die im Retentionsbereich $< C_6$ (n-Hexan) eluiert

## Erläuterung zur Emissionsanalyse

### Prüfmethode

Die Messung der flüchtigen organischen Verbindungen erfolgt in der Prüfkammer in Anlehnung an praxisnahe Bedingungen. Je nach Art des Prüfstückes und erforderlicher Richtlinie werden standardisierte Prüfbedingungen für Beladung, Luftwechsel, Luftfeuchte, Temperatur und Anströmgeschwindigkeit der Prüfkammerluft festgelegt. Diese und die zugrunde liegenden Normen sind dem Kapitel Prüfmethode des Laborberichtes zu entnehmen.

Während der kontinuierlich laufenden Prüfung werden zu definierten Zeitpunkten Luftproben aus der Prüfkammer entnommen. Hierzu werden ca. 5 L Prüfkammerluft mit einem Volumenstrom von 100 mL/min auf Tenax und ca. 100 L mit einem Volumenstrom von 0,8 L/min auf mit DNPH (2,4-Dinitrophenylhydrazin) beschichtetes Kieselgel gezogen.

Die an Tenax adsorbierten Stoffe werden nach thermischer Desorption mittels gaschromatographischer Trennung und massenspektrometrischer Bestimmung analysiert. Die gaschromatographische Trennung erfolgt unter Einsatz einer 60 m langen, schwach polaren Kapillarsäule.

Die mit DNPH derivatisierten Stoffe für die Bestimmung von Formaldehyd und anderen kurzkettigen Carbonylverbindungen ( $C_1$  -  $C_6$ ) werden über Hochleistungsflüssigkeitschromatographie (HPLC) analysiert.

Mehr als 200 Verbindungen, darunter flüchtige organische Verbindungen ( $C_6$  -  $C_{16}$ ), schwerflüchtige organische Verbindungen ( $C_{16}$  -  $C_{22}$ ) und – soweit mit diesem Verfahren darstellbar – auch sehr flüchtige organische Verbindungen (kleiner  $C_6$ ) werden einzelstofflich bestimmt und quantifiziert.

Alle anderen Stoffe werden – soweit möglich – durch Vergleich mit einer Spektren-Bibliothek identifiziert. Die Quantifizierung dieser und nicht identifizierter Stoffe erfolgt durch Vergleich ihrer Signalintensität mit dem Signal von Toluol.

Die ermittelten Stoffkonzentrationen werden anhand der Wiederfindungsrate des internen Standards (Toluol-d8) korrigiert. Die Identifizierung und Quantifizierung der Stoffe wird ab einer Konzentration (Bestimmungsgrenze) von  $1 \mu\text{g pro m}^3$  Prüfkammerluft bzw.  $2 \mu\text{g/m}^3$  für DNPH-derivatisierte Stoffe vorgenommen. Bei hochbelasteten Proben wird in einigen Fällen die Bewertungsgrenze der nicht-kalibrierten Stoffe angehoben, da aufgrund der Vielzahl an Signalen keine Zuordnung einzelner, kleiner Signale mehr möglich ist.

### Qualitätssicherung

Die eco-INSTITUT Germany GmbH ist mit flexiblem Geltungsbereich gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2018-03 akkreditiert. Die Akkreditierung umfasst die analytische Bestimmung sämtlicher flüchtiger organischer Verbindungen einschließlich Prüfkammerv Verfahren.

Zur Überprüfung des Analysesystems wird bei jeder Auswertung ein Standard analysiert, dessen Zusammensetzungen auf den Vorgaben der Norm DIN EN 16516:2020-10 basiert. Die Stabilität der analytischen Systeme wird mittels Kontrollkarten über einen Teststandard dokumentiert.

In Ringversuchen, die mindestens einmal jährlich durchgeführt werden, wird die Leistungsfähigkeit des Labors durch Vergleich von Ergebnissen identischer Proben mit anderen Laboren überprüft.

Vor dem Einbringen des Prüfstücks in die Prüfkammer erfolgt eine Blindwertkontrolle auf eventuell bereits vorhandene flüchtige organische Verbindungen.

Die erweiterte Messunsicherheit  $U$  des Prüfkammervfahrens beträgt 41,7 % bei  $k=2$ . Die Bestimmung der Messunsicherheit erfolgt nach DIN ISO 11352:2013-03 (Nordtest-Verfahren).

## Erläuterung zur Spezifischen Emissionsrate SER

Emissionsmessungen werden in Prüfkammern unter definierten physikalischen Bedingungen (Temperatur, relative Luftfeuchte, Raumbeladung, Luftwechselrate etc.) durchgeführt.

Prüfkammer-Messergebnisse sind nur dann unmittelbar vergleichbar, wenn die Untersuchungen unter den gleichen Rahmenbedingungen durchgeführt wurden.

Wenn sich die Unterschiede der physikalischen Bedingungen nur auf die Luftwechselrate und/oder die Beladung beziehen, kann zur Vergleichbarkeit der Messergebnisse die „Spezifische Emissions-Rate“ (SER) herangezogen werden. Die SER gibt an, wie viele flüchtige organische Verbindungen (VOC) von der Probe je Materialeinheit und Stunde (h) abgegeben werden.

Die SER kann für jede nachgewiesene Einzelkomponente der VOC aus den Angaben im Prüfbericht nach untenstehender Formel errechnet werden.

Als Materialeinheit kommen in Frage:

l = Längeneinheit (m)	bezieht die Emission auf die Länge
a = Flächeneinheit (m <sup>2</sup> )	bezieht die Emission auf die Fläche
v = Volumeneinheit (m <sup>3</sup> )	bezieht die Emission auf das Volumen
u = Stückerinheit (unit = Stück)	bezieht die Emission auf die komplette Einheit

Daraus resultieren die verschiedenen Dimensionen für die SER:

längenspezifisch	SER <sub>l</sub>	in µg/m·h
flächenspezifisch	SER <sub>a</sub>	in µg/m <sup>2</sup> ·h
volumenspezifisch	SER <sub>v</sub>	in µg/m <sup>3</sup> ·h
stückspezifisch	SER <sub>u</sub>	in µg/u·h

Die SER stellt somit eine produktspezifische Rate dar, die die Masse der flüchtigen organischen Verbindung beschreibt, die von dem Produkt pro Zeiteinheit zu einem bestimmten Zeitpunkt nach Beginn der Prüfung emittiert wird.

$$SER = q \cdot c$$

- q spezifische Luftdurchflussrate (Quotient aus Luftwechselrate und Beladung)  
c Konzentration der gemessenen Substanz(en)

Das Ergebnis kann anstelle von Mikrogramm (µg) auch in Milligramm (mg) angegeben werden, wobei 1 mg = 1000 µg.